

Lehrgang Kanalbetriebsmanagement

optional mit Prüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager¹

Teilnahme offen für alle!

- Lehrgang 8 startet am **19. März 2018**
- Lehrgang 9 startet am **24. September 2018**



Die Aufgaben in einem modernen Kanalbetrieb sind komplex und fachübergreifend. Eigene Fachkräfte stärken und ausbilden – das ist eine wichtige Grundlage, um die Zukunft einer modernen Stadtentwässerung zu sichern.

Vermittelte Kompetenzen

- Sie überblicken Betreiberpflichten: überwachen, dokumentieren, instandhalten
- Sie gestalten zuverlässige Betriebsprozesse: reinigen, inspizieren, reparieren
- Sie stellen technische Qualität sicher: Einsatzgeräte und Fahrzeuge
- Sie kommunizieren erfolgreich: Politik und Bürger
- Sie setzen Mittel verantwortungsbewusst ein: Budgets und Finanzen

Zielgruppe

Die Teilnahme an diesem Lehrgang steht jedem Interessierten offen.

Zur optionalen Prüfung zugelassen sind:

- Personen mit Hochschulausbildung in einer Ingenieurfachrichtung (Bachelor, Master, Diplom) oder
- Abwassermeister oder
- Personen mit anderer Berufsausbildung (betrieblich/schulisch/dual/Studium) und mindestens 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich der Siedlungsentwässerung

Zum Beispiel können dies sein:

- Führungskräfte
- Sachbearbeiter Stadtentwässerung und/oder Baubetriebshof
- Kanalmeister und Stellvertreter
- Vorarbeiter und Kolonnenführer
- Betriebspersonal mit Aufstiegsambitionen

¹ Personenzertifizierung für Fachleute im Kanalbetrieb: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.

Lehrgang und optionale Prüfung

Das **Lehrgangskonzept** geht auf die Anforderungen einer berufsbegleitenden Fortbildung ein. Durch eigenverantwortliches, zeitlich flexibles Lernen sind Präsenzzeiten auf ein Mindestmaß verkürzt. Das IKT begleitet und unterstützt durch Methoden, Materialien und Werkzeuge. Praxisvorführungen unterstützen die Wissensvermittlung.

In den **Präsenzphasen** werden die relevanten Themen des Kanalbetriebs kompakt, anschaulich und praxisorientiert vermittelt. Im Lehrgang werden die Teilnehmer durch das IKT fachlich begleitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des IKT-Lehrgangs „Kanalbetriebsmanagement“ können auf Wunsch eine Zertifikatsprüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager ablegen. Die **optionale Prüfung** besteht aus einer schriftlichen Prüfung, einer Kurzpräsentation über aktuelle Fragestellungen des Kanalbetriebs und einem ausführlichen Prüfungsgespräch über sämtliche Lehrgangsinhalte.

● Schlüsselqualifikation für Berufseinsteiger

Der IKT-Lehrgang „Kanalbetriebsmanagement“ bietet für junge Mitarbeiter mit den ersten Jahren Berufserfahrung die Möglichkeit, sich als Experte für den Kanalbetrieb gezielt im beruflichen Schwerpunkt zu qualifizieren.

● Kompetenznachweis und Netzwerk

Der Lehrgang bietet auch erfahrenen Fachleuten eine Möglichkeit, die erworbene Kompetenz am Markt nachzuweisen. Im Netzwerk der Absolventen kann jeder Teilnehmer auch nach dem Lehrgang bestmöglich sein Wissen stetig an die aktuellen technischen Entwicklungen anpassen.



Ihre Vorteile auf einen Blick

Diese Weiterbildung ermöglicht die Übernahme höherwertiger Aufgaben. Mit der Schulung:

- profitieren Sie von einem hochwertigen Ausbildungsprogramm
- nehmen Sie Teil am regelmäßigen Update-Service zu neuen Normen und Gesetzen
- sind Sie Mitglied im Netzwerk der Absolventen und erhalten regelmäßig Fachinformationen und Einladungen zu Informationsveranstaltungen



» Ich fand den Lehrgang sehr informativ. Wir haben weit über den Tellerrand geblickt. Besonders wertvoll war der Austausch mit den anderen Teilnehmern: zu sehen, wie die anderen arbeiten, welche unterschiedlichen Aufgaben es in den Betrieben gibt und welche Unterschiede es zwischen den Bundesländern gibt.

Nach dem Lehrgang übernehme ich die Leitung des Bereichs Kanalreinigung in unserem Kanalbetrieb. Inzwischen ist mir noch bewusster geworden: Es gibt viel zu tun! Der Aufgabenbereich ist sehr reichhaltig und anspruchsvoll. «

Klaus Bermond, Göttinger Entsorgungsbetriebe
IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager

Inhalte und Gliederung

Modul I

Technische und rechtliche Rahmenbedingungen

Aufgaben, Herausforderungen und Tätigkeitsfelder

- Aufbau und Randbedingungen unterirdischer Infrastruktur
- Umwelt- und Wassergesetzgebung: Europa, Bund, Länder und Kommunen, technische Normen
- Verwaltungs- und Behördenstrukturen, Zuständigkeiten, Überwachungs- und Ordnungsregelungen
- Vermögensmanagement, Gebühren, Abgaben, Kommunale Strategien
- Ergebnisse und Erfahrungen aus praxisnahen Forschungsprojekten

Modul II

Abwassertechnische Anlagen im Kanalbetrieb

Grundsätze von Bau- und Betrieb von Kanalnetzen, insbesondere Regenwasserableitung und -rückhaltung, Rückstausicherung und Notentwässerung sowie der Verlegung von Leitungen

- Planung und bautechnische Umsetzung von Schwerkraftentwässerungsanlagen
- Schächte, Kanäle, Leitungen, Straßeneinläufe, Dränagen – technische Besonderheiten
- Sonderbauwerke, Kleinkläranlagen und Abscheideranlagen
- Innovative Schmutzwasser- und Regenwassersysteme
- Herausforderung Grundstücksentwässerung, Gewerbe und Industrie, Wasserschutzgebiete
- Überflutungsvorsorge und Rückstausicherung, Lüftung von Entwässerungsanlagen

Modul III

Praxisfälle: Organisation und Betriebsführung

Management: Betriebsleiter lernen aus der Praxis

- Personalführung
- Strategie, Konzepte, Motivation, Personalverantwortung
- Betriebliche Einrichtungen: Werkstätten, Fuhrpark, Maschinen
- Personal- und Fahrzeugbedarfsplanung, Wirtschaftlichkeit von Eigen- oder Fremdleistungen
- Arbeitsorganisation, Betriebsführungssysteme, Logistik, Einsatzpläne für Personal und Fahrzeuge
- Generalentwässerungsplanung und Abwasserbeseitigungskonzepte
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Verkehrssicherung

Modul IV

Betriebsüberwachung und Berichtswesen

Überwachung von Anlagen und Prozessen, zentrale Aufgaben, Umsetzungsbeispiele

- Überwachungsaufgaben und -intervalle
- Betriebs- und Dienstanweisungen
- Normalbetrieb, besondere Betriebszustände, Betriebsstörungen
- Gefährdungsbeurteilungen: Explosionsschutz in Abwassertechnischen Anlagen, Wasserhaltung, Überpumpen, Kanalabsperungen
- Umsetzung Fernüberwachung/Fernwirktechnik

Modul V

Betriebsprozesse: Inspektion

Sachgerechte Zustandserfassung und -bewertung; Inspektions- und Dichtheitsprüfverfahren

- Inspektions- und Dichtheitsprüfverfahren: Möglichkeiten und Grenzen
- Umsetzung von Netzuntersuchungen
- Zustandsklassifikationen und Bewertungsgrundsätze
- Inspektion Schachtbauwerke, teilgefüllte Großprofile und Druckrohrleitungen
- Schnittstelle Grundstücksentwässerung: „Bürgerberatung aus einer Hand“ nach §§ 60, 61 WHG (Rückstau- und Überflutungsschutz, Wurzeleinwuchs, Zustands- und Funktionsprüfung etc.), Grundstücksanschlussleitung, Kooperationsmodelle
- Kontrolle und Wartung von Leichtflüssigkeits- und Fettabscheidern, Gruben, Kleinkläranlagen

Modul VI

Betriebsprozesse: Reparatur und Wartung

Strategien, Verfahren und Produkte

- Überblick zu Sanierungskonzepten, -verfahren und -produkten
- Besondere Anforderungen: Infiltrationsdichtheit, Dränagefunktion, Wurzeleinwuchs
- Lebens- und Nutzungsdauer von Sanierungsverfahren, Anwendungsgrenzen
- Möglichkeiten der Qualitätssicherung, Abnahme der Sanierung
- Schachtbauwerke: Neue Sanierungsmöglichkeiten, Testergebnisse, Sanierung Schachtabdeckungen
- Kommunales Fallbeispiel: Integrale Sanierungskonzepte, einschließlich Kostenbetrachtungen

» Ich habe die Leitung des Kanalbetriebs übernommen und ganz gezielt nach Weiterbildungsmöglichkeiten gesucht. Bei meinen Recherchen bin ich auf den Kanalbetriebsmanager-Lehrgang gestoßen.

Die große Themenvielfalt finde ich sehr gut. Organisation des Kanalbetriebs und Arbeitssicherheit sind mir besonders wichtig. Auch beim Thema Betriebswirtschaft habe ich viel gelernt. Mein Bewusstsein für bestimmte Themen und ihre Wichtigkeit wurde hier geschärft. Ich habe viele Ideen gesammelt, um die Arbeitsabläufe in unserem Betrieb zu verbessern. «

Dipl.-Ing. Antje Saft, Leiterin Kanalbetrieb, AmperVerband
IKT-Zertifizierte Kanalbetriebsmanagerin



Modul VII

Betriebsprozesse: Reinigung

Unterhaltungsreinigung, Sonderreinigung, Spezialreinigung

- Reinigungsanforderungen, -ziele und Einsatzbereiche
- Ablagerungsarten und Reinigungsverfahren
- Reinigung mit Hochdruckspül- und Saugfahrzeugen
- Leistungsparameter: Düsen, Drücke, Hochdruckstrahlen
- Bedarfsorientierte Kanalreinigung: Organisation, Spülplanung, Werkzeuge
- Interaktion mit anderen Betriebsprozessen: Inspektion, Reparatur, EDV-Hilfen
- Sinkkastenreinigung, Reinigung von Asbest-Rohren, Reststoffentsorgung

Modul VIII

Regenbecken, Drossel- und Messeinrichtungen

Überblick zur Funktion und Arten von Regenbecken, Drossel- und Messeinrichtungen

- Regenbecken: RÜB, RKB, RRB, Stauraumkanäle
- Dezentrale Anlagen: Straßeneinläufe zur Regenwasserbehandlung, Kleinkläranlagen
- Pumpwerke: nass oder trocken aufgestellt, pneumatisch oder hydraulisch, Kleinpumpwerke, Unterdruckverfahren
- Druckleitungen und Be- und Entlüftungseinrichtungen: Planung, Betrieb und Überwachung
- Drossel- und Messeinrichtungen: Marktübersicht, Klassifizierung, Funktionsprinzipien und Aufstellungsarten einschließlich Praxisbeispiele zu Überprüfungen
- Regenbeckenbewirtschaftung: Einstau von Regenbecken, Absperrtechniken
- Versickerungsanlagen zur Regenwasserbewirtschaftung, Anlagen zur Nutzung von Regenwasser

Modul IX

Wirtschaftlicher Kanalbetrieb

Finanzierung, Controlling, Benchmarking

- Gebühren- und Investitionsrechnung (mit Wirtschaftsprüfer)
- Grundlagen: Wirtschaftsplan, Aufstellungsbeispiele
- Gebühren- und Beitragskalkulationen
- Vermögenserhalt und Asset Management nach DIN ISO 55000

- Strategische Investitionsplanung
- Projektbewertungen, Soll/Ist-Vergleiche
- Lagerhaltung und Materialeinkauf
- Ausschreibungen: Reinigung, Inspektion, Reparatur

Modul X

Kommunikation: Personalführung, Präsentationstechniken, Bürgerberatung

Wie kann man Mitarbeiter motivieren? Wie funktioniert der Umgang mit politischen Gremien? Wie funktioniert eine erfolgreiche technische Bürgerberatung? Wie hält man gute Vorträge? Wie reagiert man in kritischen Gesprächssituationen?

- Situatives Training mit einem professionellen Kommunikationstrainer
- Anwendungs- und fallbezogene Übungen
- Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Führungsstile und Mitarbeitermotivation
- Präsentationen: aufbauen, gestalten, vortragen
- Werkzeuge und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit

Modul XI

Über den Tellerrand blicken...

Aktuelle Zusammenhänge und Fragestellungen aus Wasserwirtschaft, Zusammenspiel von Kanalnetz, Kläranlage, Verkehr, Versorgung, Grün und vielem mehr

Integriert in alle Module

Übungen, Gruppenarbeiten, Sprechstunden

Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung durch praxisnahes Arbeiten und viel Interaktion in der Gruppe

- Arbeiten in Gruppen
- Praxisvorführungen
- Dozenten-Sprechstunden im virtuellen Seminarraum

Die Lerninhalte und der Literaturhintergrund der dargestellten Module werden in den Präsenzphasen kompakt vermittelt. In der Prüfungsvorbereitung wird das Gelernte vertieft und offene Fragen werden beantwortet.

» Mein Interesse hatte geweckt, dass es der erste Lehrgang ist, der das Gesamtspektrum des Kanalbetriebs abdeckt. Ich will mich damit breiter aufstellen und mehr Themen als bisher abdecken.

Besonders spannend fand ich die Dynamik in der Gruppe. Der Austausch mit den Kollegen hat mir viel gebracht. Und ich fand es toll, mich drei Wochen lang so intensiv mit dem Kanalbetrieb zu beschäftigen. Nur bei den Management-Themen Personalführung und Betriebsführung hätte ich mir ein bisschen mehr gewünscht. «

Dipl.-Kaufm. Sven Lietzmann, Kommunale Wasserwerke Leipzig
IKT-Zertifizierter Kanalbetriebsmanager



Leitung des Lehrgangs



Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT
Leiter Kommunales Netzwerk

Noch Fragen?

Tel.: 0209 17806-31

E-Mail: schlueter@ikt.de

Termine

Lehrgang 8: Präsenz I 19.-23. März 2018
Präsenz II 23.-27. April 2018
Präsenz III 18.-22. Juni 2018
optionale Zertifikatsprüfung 6. Juli 2018

Lehrgang 9: Präsenz I 24.-28. September 2018
Präsenz II 5.-8. November 2018
Präsenz III 3.-7. Dezember 2018
optionale Zertifikatsprüfung 20. Dezember 2018

Gebühren

- reguläre Lehrgangsg Gebühr: 4.980 Euro
- Mitglieder der IKT-Fördervereine: 4.680 Euro
- KomNetGEW-Mitglieder und IKT-Zertifizierte Berater GEW: 3.980 Euro
- Prüfungsgebühr: 820 Euro

inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Vorsitzender der Prüfungskommission

Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler, Wissenschaftlicher Leiter des IKT,
Privatdozent und Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität
Hannover und der Ruhr-Universität Bochum

Referenten

Die Referenten sind ausgewiesene und langjährige Fachleute aus
Hochschulen, Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung
sowie des IKT.

Veranstaltungsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1, 45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 17806-0, Fax: 0209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de

Hotels in der Nähe: www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen
Anfahrt: www.ikt.de/anfahrt

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berück-
sichtigt. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Eine rechtzeitige
Anmeldung wird daher empfohlen.



www.facebook.com/IKTonline

Verbindliche Anmeldung

Formular bitte senden an Fax: 0209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00450

Kanalbetriebsmanagement

optional mit Prüfung zum IKT-Zertifizierten Kanalbetriebsmanager

Termine:

- Lehrgang 8** Präsenz I 19.-23. März 2018
Präsenz II 23.-27. April 2018
Präsenz III 18.-22. Juni 2018
 optionale Zertifikatsprüfung 6. Juli 2018
- Lehrgang 9** Präsenz I 24.-28. September 2018
Präsenz II 5.-8. November 2018
Präsenz III 3.-7. Dezember 2018
 optionale Zertifikatsprüfung 20. Dezember 2018

Teilnahme- und Prüfungsgebühr:

- regulär 4.980 Euro
- Mitglied IKT-Förderverein 4.680 Euro
- Mitglied KomNetAbwasser 3.980 Euro
- Prüfungsgebühr 820 Euro

Teilnehmer _____

Firma/Behörde _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

mobil _____

E-Mail _____

E-Mail Teilnehmer (falls abweichend) _____

Datum _____

Stempel _____

Unterschrift _____

Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Rechnung bis spä-
testens 7 Kalendertage vor der Veranstaltung gestellt, die bis
zum Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt (schriftlich)
bis 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des
Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterschei-
nen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Ein Ersatz-
teilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich
benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen
anderen Termin oder auf eine gänzlich andere Veranstaltung
ist nur bis vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten
Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50
Euro. Kostenlose Teilnahmen: Bei nicht fristgerechter Absage
oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird diesem eine
Aufwandspauschale in Höhe von 85 Euro in Rechnung gestellt
(Catering, Tagungsunterlagen, Organisation). Die IKT gGmbH
kann aus wichtigem Grund (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) die
Veranstaltung absagen. Für vergebliche Aufwendungen oder
sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch diese Absage
entstehen, kommt die IKT gGmbH nicht auf. Änderungen im
Seminarprogramm bleiben vorbehalten.